

Es war einmal...



Die Geschichte der Ommersheimer Musik (letzter Teil)

Die erste Generalversammlung nach der Wiedergründung brachte folgenden Vorstand: 24.1.1951

1. Vorsitzender Josef Greß

2. Vorsitzender Hugo Wahrheit

Schriftführer und Kassierer

Erwin Vogelgesang

Beisitzer: Josef Seiler, Joh. Josef Hofmann, Johann Fuchs, Eugen Uth.

Zum ersten Male trat der Musikverein Ommersheim am 1. und 2. Juli 1951 mit einer größeren Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Das Musikfest, verbunden mit der Feier des 15-jährigen Bestehens, war ein großartiger Erfolg des Vereins. In diesem Jahre veranstaltete der Verein unter der Leitung von Gustav Walle sechs öffentliche

Konzertveranstaltungen. Die

Musikkapelle zählte 17 Musiker.

Unterstützt wurde der Verein von weiteren 30 passiven Mitgliedern.

Die Generalversammlung am 11. Januar 1953 stellte einen Mitgliederstand von 60 Männern fest.

Die Musikkapelle zählte 25 aktive Musiker. Die Generalversammlung wählte wieder Josef Greß zum 1. Vorsitzenden. 2. Vorsitzender wurde Johann Josef Hofmann, Kassierer Walle Adolf, Schriftführer Eugen Uth, Beisitzer Greß Ewald und Uth Josef.

Der Mitgliederstand an der Generalversammlung am 24.1.1954 betrug 96 Mitglieder. Davon waren 26 aktive Musiker.

Eine Änderung des Vorstandes wurde wieder von der Generalversammlung am 16.1.1955 vorgenommen.

1. Vorsitzender blieb Josef Greß

2. Vorsitzender Johann Josef Hofmann

Schriftführer Adolf Grauvogel

Kassierer Eugen Uth

Beisitzer: Josef Uth, Jakob Breyer, Josef Walle u. Hoffmann Bernhard.

Die Generalversammlung des Jahres 1956 stellte wieder ein erfolgreiches Wirken des Vereins und seiner Kapelle fest. Die Leitung der Musikkapelle ging am 20. Juli 1952 in die Hände von Jakob Preiser über. Die Krönung seiner nun 4-jährigen Arbeit wird das Musikfest sein. Jakob Preiser stellt sich mit seiner Kapelle vor:

(siehe Foto)

Möge der Musikverein Ommersheim gestützt auf die Tradition der "Ommersheimer Musik" weiterhin blühen und gedeihen und bleibender Träger des Kulturlebens in der Gemeinde Ommersheim sein.

(aus der Festschrift "85 Jahre Musik Ommersheim" Juni 1956)

Anmerkung: Wenn man den heutigen Stand des MVO im Kulturleben unseres Dorfes und der Gemeinde betrachtet, so hat sich der Wunsch des Verfassers wohl erfüllt.

Josef Greß, sen. - Baß / Josef Greß, jun. - Waldhorn
Ewald Greß - 1. Flügelhorn / Müller Rudi - Zugposaune /
Müller Paul - 2. Flügelhorn / Müller Peter - 2. Trompete /
Hoffmann Bernhard - 1. Trompete / Hofmann Josef -
Zugposaune / Walle Josef - 1. Tenorhorn / Walle Adolf -
Schlagzeug / Hartz Günther - 1. Tenorhorn / Hartz Kurt -
2. Trompete / Kempf Julius - Es-Horn / Kempf Alwin -
Bariton / Scheller Heinrich - 2. Tenorhorn /
Schweizer Theo - 1. Flügelhorn / Westrich Adolf -
Schlagzeug / Schmitt Heinz - Pauke /
Tussing Marcel - Klarinette / Grandjean Herbert -
2. Trompete / Fickinger Ludwig - Zugposaune /
Kettenbaum Edwin - Waldhorn / Uth Eugen - Baß /
Klee Heinz - Klarinette / Niklos Andreas - Klarinette /
Kihm Alwin - Schlagzeug / Degro Herbert - Klarinette /
Degro Werner - Klarinette / Degro Winfried - Klarinette



(Fortsetzung von Seite 4 'Redaktion vor dem Kollaps')

Aber ich denke, daß das "Notenblatt" ganz gut angekommen ist und viele Leser an weiteren Ausgaben interessiert sind.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung steht mir nur noch ein

Bruchteil der Freizeit zu Verfügung, die für die redaktionelle Arbeit notwendig ist. So bin ich für Vorschläge dankbar, die vielleicht schon schriftlich fixiert sind und nur noch in das Gesamtkonzept eingebunden werden müssen. rk

In der nächsten Ausgabe:

Die Geschichte der Bayrischen Blaskapelle von ihrer Geburtsstunde an bis heute mit einem historischen Foto!